



Zum Wort Schweiz fällt mir spontan neutrales Land ein. Ich stehe mit der Schweiz in engem beruflichem Kontakt; ich arbeite in der Liechtensteiner Niederlassung einer schweizerischen Krankenkasse. In der Schweiz ist alles sehr gut geregelt. Negativ fällt mir auf, dass die Schweizer manchmal etwas zu bünzlihaft, zu genau sind. Hie und da gibt es Leute, die sich uns Liechtensteinern gegenüber als zu wichtig nehmen. «Wir Schweizer!», heisst es dann immer.

Wenn ich nicht in Liechtenstein lebte, möchte ich in der Schweiz wohnen. Mir gefallen die verschiedenen Dialekte und Temperamente, die grosse Vielfalt auf kleinem Raum. An der Schweiz würde ich deshalb auch nicht viel ändern.

Ihr grösstes Problem hat die Schweiz mit den Ausländern.

Die häufigsten Eigenschaften des Schweizers: Genauigkeit, Sauberkeit, Arbeitsfreude.

Der bedeutendste Schweizer ist Kurt Furgler, die bedeutendste Schweizerin Elisabeth Kopp.

Ich informiere mich nicht besonders über die Schweiz. Wenn ich eine Tagesschau anschau, dann allerdings nur die schweizerische. Schweizerische Zeitungen habe ich keine, aber natürlich täglich sehr viele persönliche Kontakte am Telefon.

Christa Niedhart, Triesen, \*1947, Liechtensteinerin, Versicherungsangestellte